

Thesen zur Zukunft der Beratung im Kontext der Digitalisierung

1. Wandel von Arbeit und Beruf
2. Erweiterte Beratung
3. Thesen und Optionen

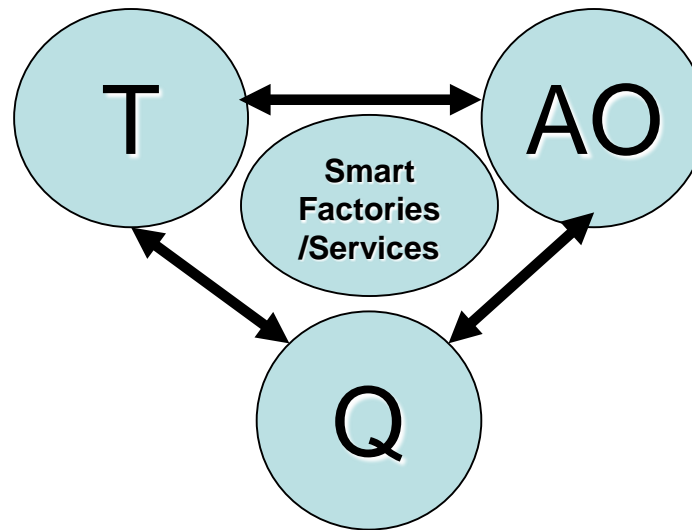


Arbeit 4.0

Optionen für Technik (T), Arbeitsorganisation (AO) und Qualifikation (Q)

IuK-Technologien

- Cyber-Physische Systeme (CPS)
- Konnektivität



Internet der Dinge und Dienste

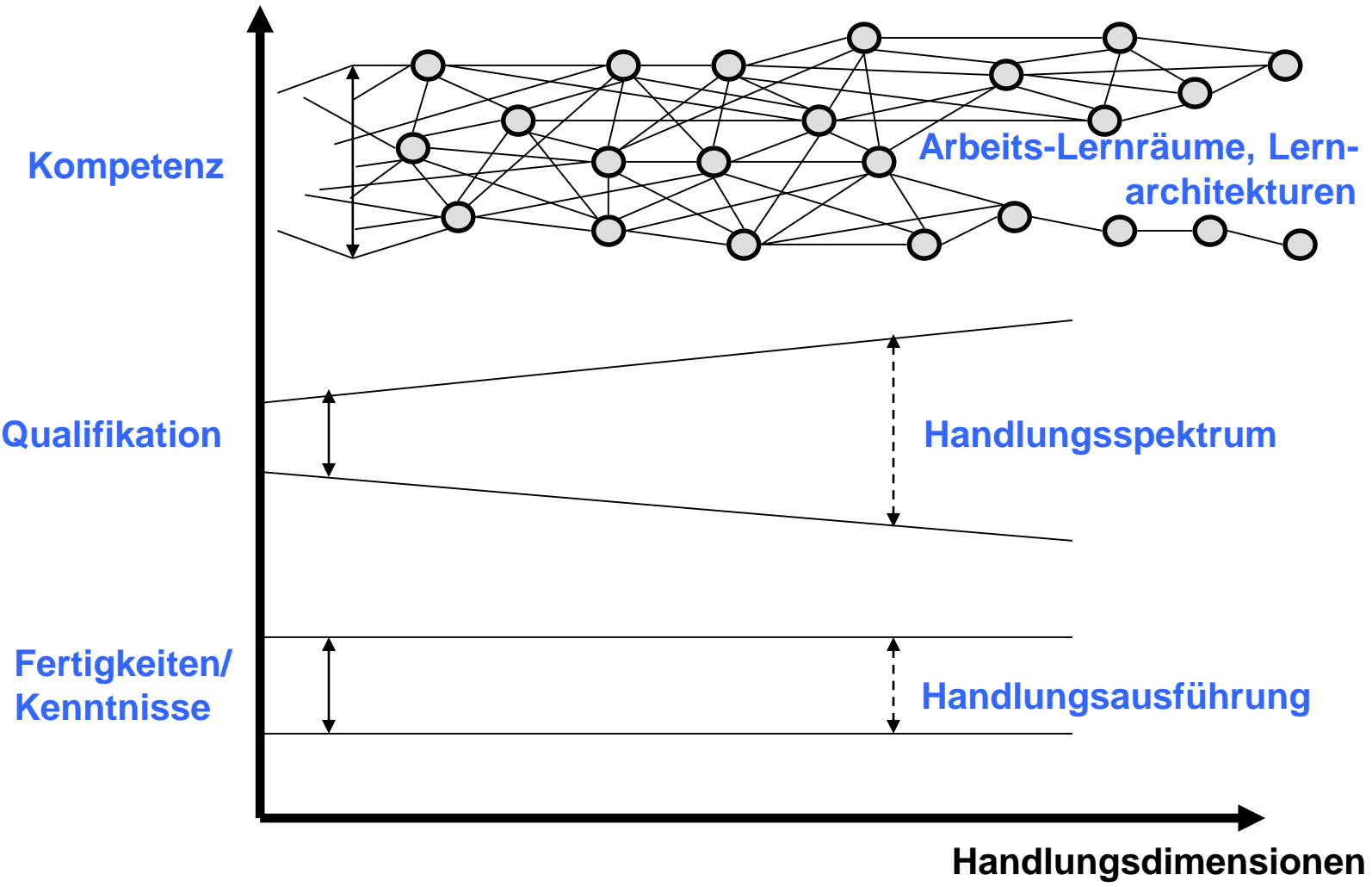
- Virtualität/Realität
- Mixed Reality

Hybridqualifikationen

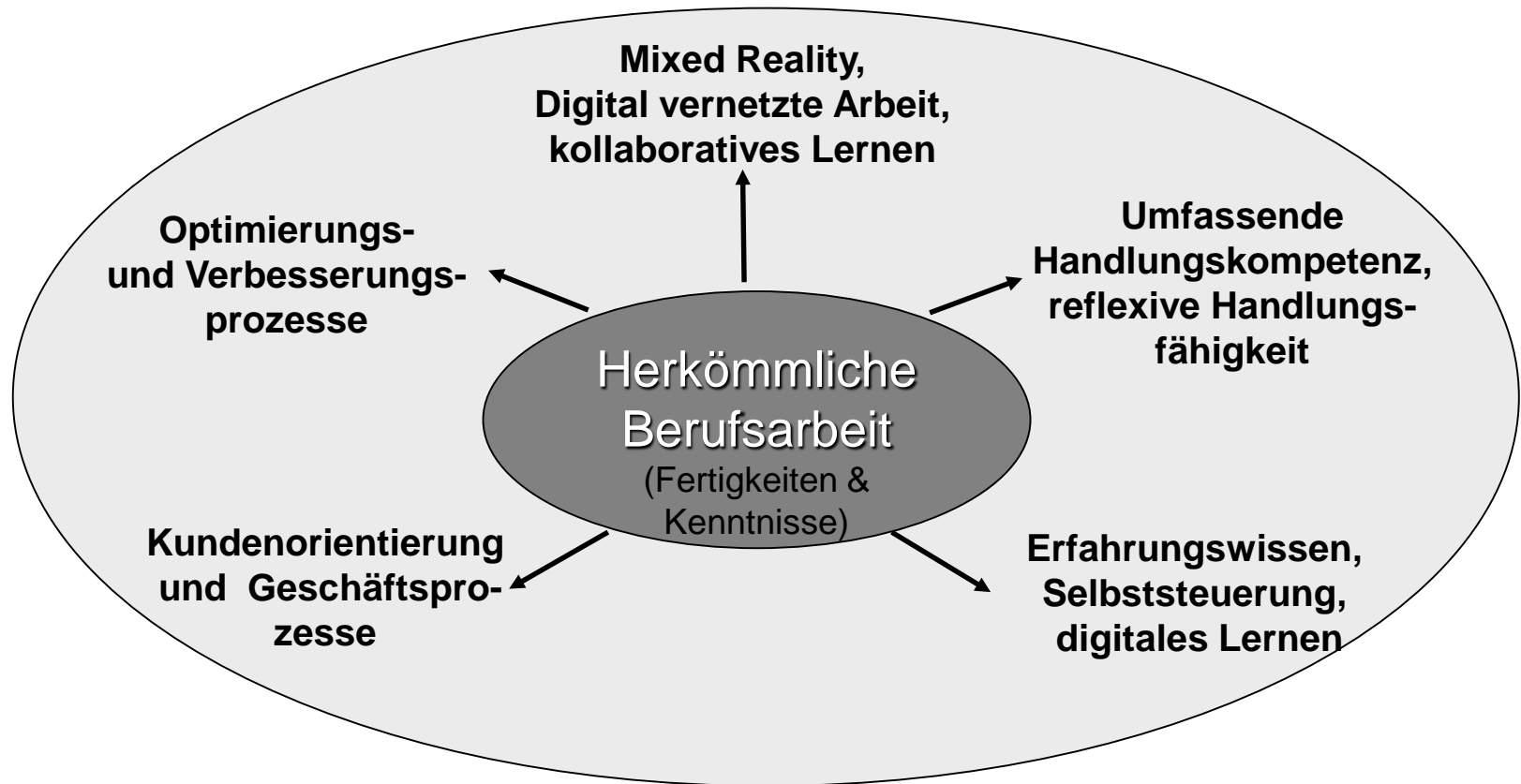
- Reflexive Handlungskompetenz
- Erweiterte Beruflichkeit

Von der fertigkeitbasierten zur kompetenz- und lernbasierten Handlung

Handlungsbasis



Erweiterte, digitale Berufsarbeit

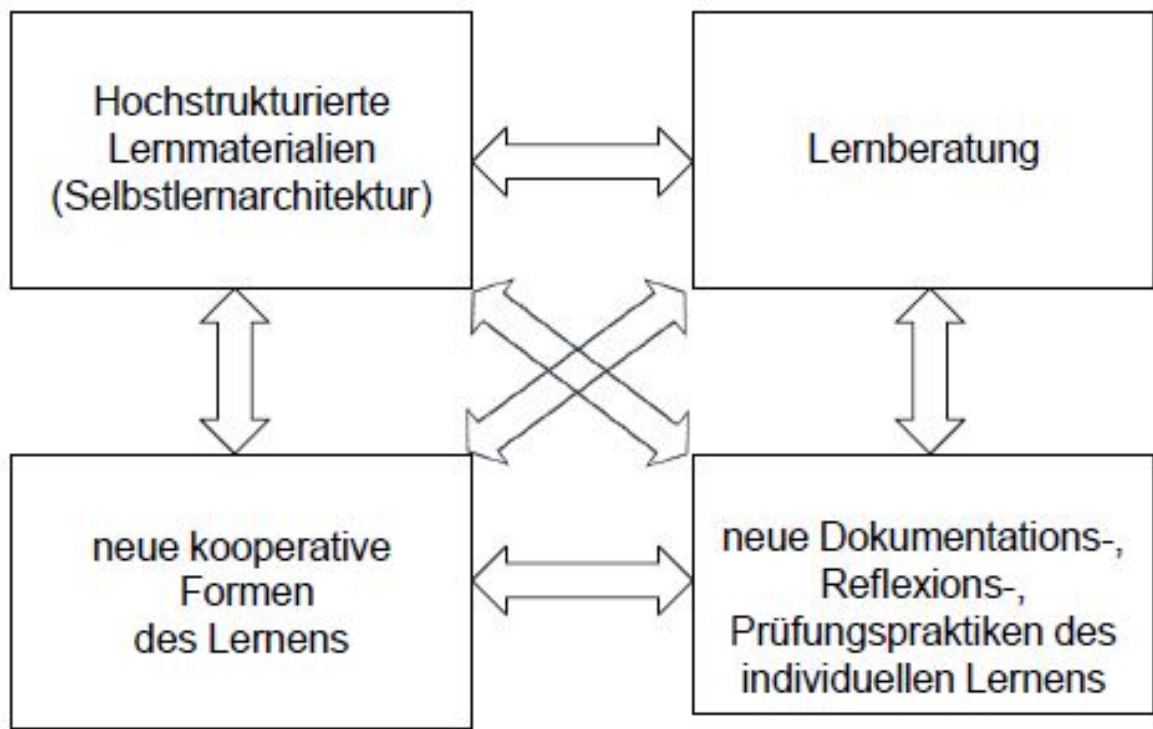


Thesen zur Zukunft der Beratung im Kontext der Digitalisierung

- 1. Wandel von Arbeit und Beruf**
- 2. Erweiterte Beratung**
- 3. Thesen und Optionen**



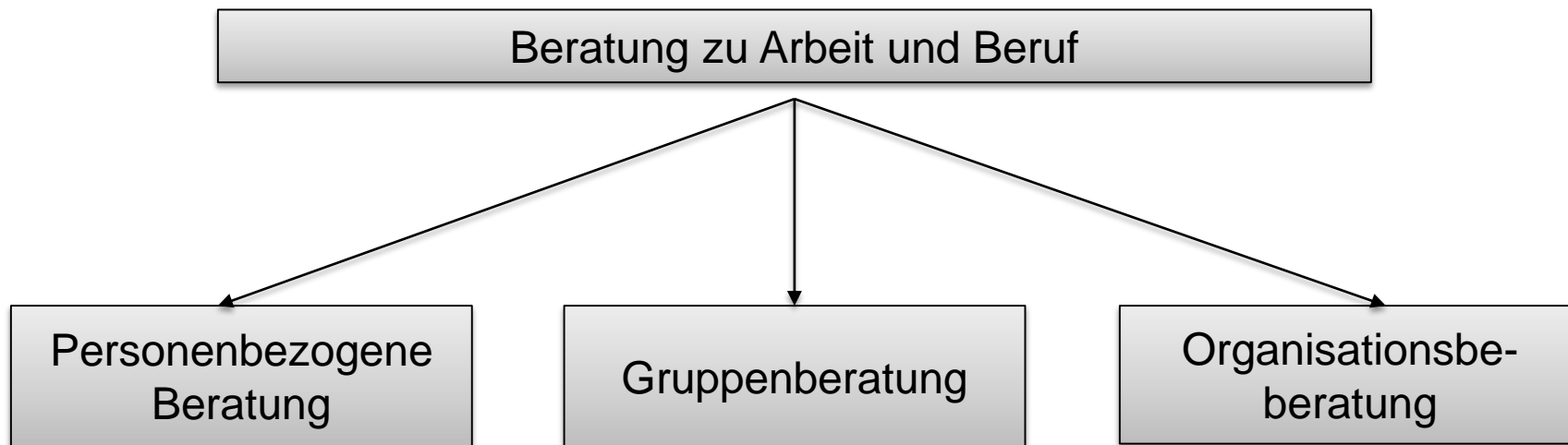
Lernarchitekturen als selbstgesteuertes Lernen

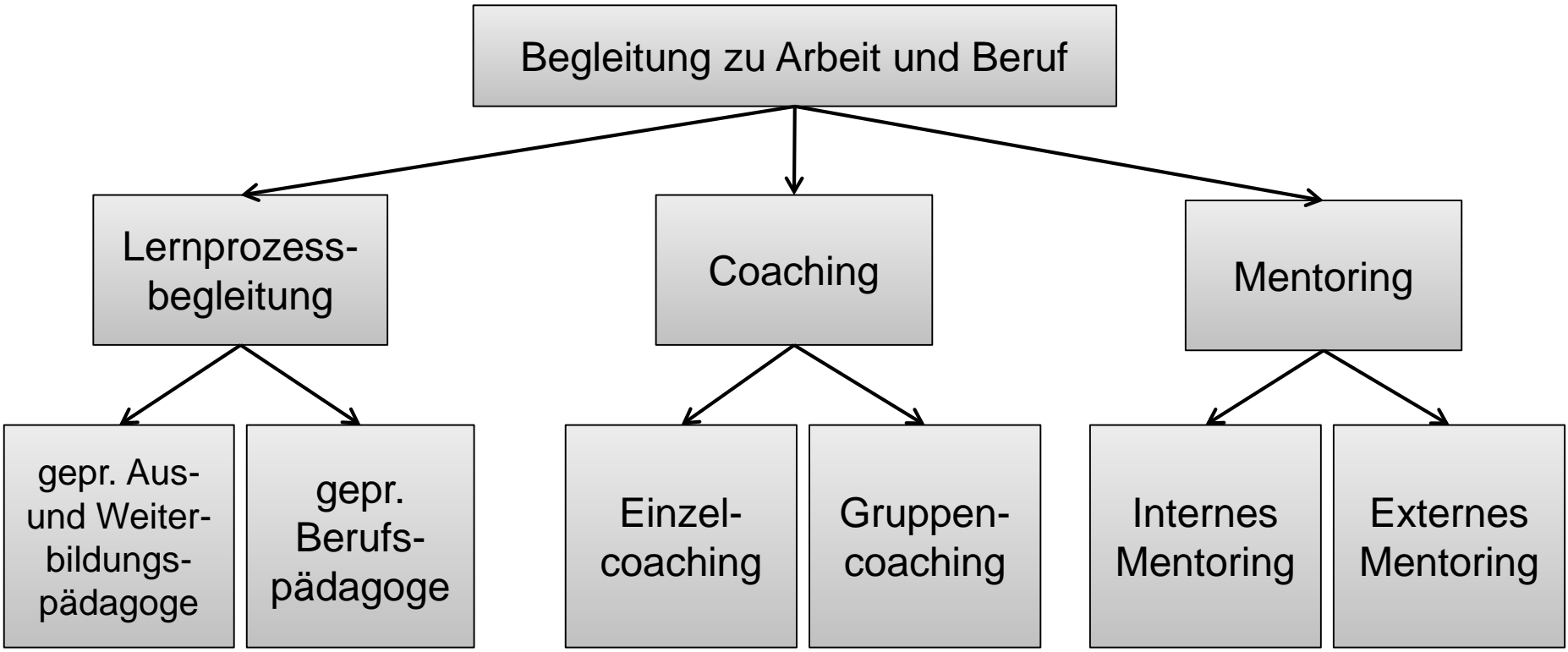


Aus dem Beschluss des Bundesrats „zur Validierung nichtformalen und informellen Lernens“ v. Okt. 2012

- Angesichts der primär arbeitsmarktorientierten Argumentation des Rats „weist der Bundesrat erneut darauf hin“, dass die Validierung nichtformalen und informellen Lernens sich nicht darin erschöpfen darf, „die Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern, sondern daneben auch das umfassendere Ziel haben (muss), Werte zu vermitteln und die gesamte Persönlichkeit zur Entfaltung zu bringen“.
- Die „Einführung von nationalen Validierungssystemen“ nach Empfehlungen des Rats würde „zu einem umfassenden Wandel der Lern-, Anrechnungs- und Anerkennungskultur“ führen.

(Dabei basiert das die vier Stufen „Bilanzierung“, „Beurteilung“, „formale Bewertung“ und „Zertifizierung“ umfassende EU-Verfahren auf eine grundlegende „Information und Beratung“.)





Thesen zur Zukunft der Beratung im Kontext der Digitalisierung

1. Wandel von Arbeit und Beruf
2. Erweiterte Beratung
3. Thesen und Optionen



Thesen und Optionen

- 1. Angesichts der Restrukturierung von Organisationen und der digitalen Transformation entstehen erweiterte und virtuelle Lernorte in der Mixed Reality und es entsteht eine erweiterte Beruflichkeit.**
- 2. Darüber entgrenzen und erweitern sich auf Arbeit und Beruf bezogene Beratungsleistungen: u. a. durch professionelle Beratungen in der Arbeit, in Lernräumen, bei individuellen Lernarchitekturen und in der kompetenzbasierten Validierung durch Betriebe und zuständige Stellen.**
- 3. Arbeits- und berufsbezogene Beratungen sind zu anerkannten Aus- und Fortbildungsberufen, zu KMK- und DQR-Bestimmungen und damit zu entsprechenden EU-Standards kompatibel und anschlussfähig zu gestalten.**
- 4. Beratungen sind gesetzlich und institutionell stärker als bisher abzusichern und zu fördern; sie sind unabhängig, adressatenorientiert und dezentral auszurichten, öffentlich-rechtlich verbindliche Beratungs-, Güte- und Qualitätskriterien sind dabei durchzusetzen.**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !**